

Schweizerischer

Turnlehrerverein

SCHWEIZER
MILITÄRDEPARTEMENT

4 - AUG. 1897

Coul. N^o 99/17.

An das Tit. Militärdepartement der Schweiz. Eidgenossenschaft,
in Bern.

Hochgeehrter Herr Bundesrat!

Sie haben mir durch Schreiben vom 21. Juli die Mitteilung gemacht, dass der hohe Bundesrat am 13. dieses Monats beschlossen habe, unserem Gesuch um Subvention einer Abordnung an den Congress in Larve zu entsprechen, und heute erhielt ich durch die Vermittlung des Herrn Rietmann in St. Gallen, den vom hohen Bundesrat festgesetzten Betrag von frs. 400.

Im Anbetracht, dass der Congress in Larve am 23. Juli seinen Anfang nahm, haben wir mit Ungeduld dem Entscheid des hohen Bundesrates entgegen gesehen, und habe ich in den ersten Wochen des Monats Juli zweimal unser Vorstandsmitglied, Herrn Major Guggisberg in Bern, gebeten, persönlich auf dem Militärdepartement vorzusprechen, um in Sachen einen bestimmten Entscheid zu erhalten. Die beiden in Aussicht genommenen Abgeordneten hätten nämlich, nothwendig bestimmten Bescheid haben sollen. Herr Major Matthey - Gentil, der eine derselben, funktionierte am Eidg. Turnfest in Schaffhausen, das gleichfalls am 23. dieses Monats begann, als Kampfrichter, und hätte, um für allfälligen Ersatz in Schaffhausen sorgen zu können, bis spätestens zum 17. d. Mts. bestimmten Bericht haben sollen. Auch der andere Abgeordnete, Dr. Matt, disponierte vom 19. Juli an über seine beginnende Ferienzeit.

Dennoch habe ich sofort nach Empfang Ihres geehrten Schreibens vom 21. Juli auf telegraphischem Wege



die beiden Herren von Ihrem Beschluss in Kenntnis gesetzt, und sie, auch jetzt, noch zur Annahme des Mandats nach Lausanne bewegen wollen. Allein Herr Dr. Platt antwortete mir, am 22. und Herr Matthey von Schaffhausen, aus, am 23. d. Mts. ebenfalls auf telegraphischem Wege, dass es zu spät sei.

Sie können sich, hochgeehrter Herr Bundesrat, denken, wie sehr wir das verspätete Eintreffen des bundesrätlichen Beschlusses bedauern. Es ist uns auch unbegreiflich, wie ein, am 13. d. Mts. gefasster, so einfacher Beschluss des Bundesrates, uns erst durch Schreiben vom 21. konnte zur Kenntnis gebracht werden!

Zu meinem grossen Bedauern muss ich Ihnen daher die eben erhaltenen frs #00 samt dem bezüglichen Acten des Oberkriegskommissariats wieder zurücksenden, da wir nun ausser Stande sind, das Geld in der beabsichtigten Weise zu verwenden.

Wir entnehmen dem beiliegenden „Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Schweiz. Bundesrates“ mit Vergnügen, dass das Fed. Eidg. Militärdepartement seine disbezüglichen Anträge schon am 2. Juli gestellt hat. Wir danken Ihnen sehr für Ihre Bemühungen, und möchten Sie bei diesem Anlasse bitten, auch fernerhin besorgt sein zu wollen, dass die Angelegenheiten des Schweiz. Turnlehrervereins im Schoosse des hohen Bundesrates beförderlichst möchten erledigt werden. Wir sprechen diesen Wunsch besonders auch aus im Hinblick auf unsere letzte Eingabe betreffend Regelung der Turnlehrerbildungskurse.

Indem wir nochmals unserem tiefen Bedauern Ausdruck geben, dass der Congress in Havre, unsererseits nicht beschickt werden konnte, benützen wir diesen Anlass, Sie, hochgeehrter Herr Bundesrat, unserer vollkommener Hochachtung zu versichern und zeichnen,

Namens des Vorstandes des Schweiz. Turnlehrervereins.

Basel, den 26. Juli, 1897.

Der Präsident:

(J. Bollinger - Steiner)

Beilagen:

- 1) Frankos 400. -
- 2) Auszug aus dem Protokoll des Schweiz. Bundesrates.